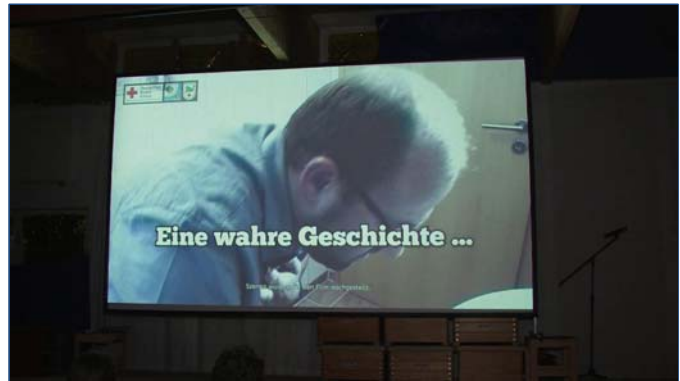


Materialangebot (16:9 HDV) / Nr.: 2019-10-16**Dannenberg, den 16. Oktober 2019**

Mehr als 400 Herzensretter hat das Jugendrotkreuz in Lüchow-Dannenberg in nur zehn Monaten ausgebildet, als Höhepunkt dieser Aktion präsentiert das Team ihren Film nach wahrer Begebenheit: "Eine Tüte Leben"

- eine lebensrettende Aktion, die Schule macht, denn am heutigen "Internationalen Tag der Wiederbelebung" sollen Menschen wachgerüttelt werden wie wichtig Herzdruckmassagen sind
- fast 400 Zuschauer besuchten die moderierte Filmprämie in der Wendlandschule

Datum: **Donnerstag, 17. Oktober 2019/ 18:00 Uhr**
Ort: **Dannenberg im LK Lüchow-Dannenberg (NI)**



Mit der Idee, die Mitmenschen zu "Herzensretter" auszubilden, hat das Jugendrotkreuz in Lüchow-Dannenberg eine Vorreiterrolle übernommen. In gerade mal 40 Prozent aller Fälle wird in Deutschland eine Wiederbelebung durch Laien begonnen. Viel zu wenig, denn jede Minute ohne Wiederbelebungsmaßnahmen verringert die Überlebenschancen des Betroffenen um 10 Prozent.

In skandinavischen Ländern liegt die Laien-Wiederbelebungsquote bei 70 Prozent! Diese Quote muss auch in Deutschland erreicht werden, sagt Sven Schriber, Kreisjugendrotkreuzleiter des DRK Lüchow-Dannenberg e.V. Das praktische Ausbildungsprogramm „Herzensretter“ des Jugendrotkreuzes Lüchow-Dannenberg vermittelt in 90 Minuten eine Schulung in den Basismaßnahmen der Wiederbelebung. Getreu der Devise „Zeige, was du sehen willst!“ bilden speziell qualifizierte Juniortrainer Kinder und Jugendliche in drei Niveaus zu echten Herzensretter aus. Als Nachweis über diese Ausbildung erhalten die Teilnehmer einen eigens dafür entwickelten Herzensretter-Pass.

Das die Wiederbelebungsmaßnahmen Leben retten können, zeigte sich am 07. April diesen Jahres bei Olaf Koltermann. Seine Tochter Yara und Ehefrau Tanja hielten ihn fast 20 Minuten lang mit der Herzdruckmassage am Leben - bis der Notarzt vor Ort war. Diese dramatische Situation zeigt nun der Film „Eine Tüte Leben“, den das Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg produziert hat. Ein Film für das Leben! Ein Film, der emotional und trotzdem voller Energie ist! Dieser Film basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt, warum die Wiederbelebung durch Laien so wichtig ist und warum das Jugendrotkreuz "[Herzensretter](#)" ausbildet! **Sehr Emotionale O-Töne zeigen wie dieses Thema die Menschen berührt.** Denn auch ein Notfallsanitäter der 27 Jahre im Dienst ist hatte solch eine Situation bisher noch nicht erlebt. Dieser Film soll Aufrütteln und die Bürger zum Handeln anregen.

Rohschnittbilder Länge 21:11 Min. in HDV

- Totale der JRK Mitglieder beim Vorführen der Herzdruckmassage in der Capio Elbe-Jeetzel-Klinik
- praktische Ausbildung live im Foyer des Krankenhaus in Dannenberg
- Clouse Up bei der Beatmung zur Herzdruckmassage
- Clouse Up bei der Herzdruckmassage
- Aushändigung Herzensretter-Pass an ausgebildete Personen
- Totale vom roten Teppich zur Filmprämie in der DRK-Wendlandschule mit zahlreichen Besuchern
- mehr als 300 Besucher warten gespannt auf die Premiere des Films in der Aula der Schule
- viele Clous Up verschiedener Besucher im Gespräch vor der Premiere
- Bilder von Familie Koltermann, deren wahre Geschichte verfilmt wurde
- Moderatoren auf der Bühne bei der Vorstellung des Projekts mit Bilder auf Leinwand im Hintergrund
- zahlreiche gefesselte Gesichter bei der Vorführung des emotionalen Films mit Tränen in den Augen
- einige Antexter zu den O-Tönen
- diverse Schnittbilder
- Standbilder/Logos vom Jugendrotkreuz "Herzensretter"
- der Originalfilm "Eine Tüte Leben" in ungekürzter Fassung (Länge 18 Minuten)

O -Ton: Marian Pollehn, Juniortrainer "Herzensretter"

- beschreibt die gerade durchgeführte Ausbildung und erzählt von den Ablauf bei der Wiederbelebung
- sagt, dass Ausbildung zum Herzensretter von Jugendliche für Kinder und Jugendliche durchgeführt wird
- erläutert, dass am Ende des Kurses für die Teilnehmer ein Herzensretter-Pass ausgestellt wird

O-Ton: Jannis Pollehn, Frisch ausgebildeter Herzensretter

- sagt seine persönliche Meinung zu dem Thema und erklärt, dass er sich jetzt besser fühlt
- ist stolz darauf, jetzt den Herzensretter-Pass in der Hand zu halten und ermutigt jeden zum Handeln

O-Ton: Sven Schriber, Kreis Jugendrotkreuzleiter und Initiator der Aktionen

- beschreibt das Projekt Herzensretter und sagt, wie wichtig die Ausbildung der Mitmenschen ist
- er erläutert Details zur Ausbildung und sagt, wie viele Personen bereits ausgebildet wurden
- erzählt die Beweggründe und das Entstehen des Films und warum dieser produziert wurde
- gibt Ausblicke für die Zukunft zum Thema "Herzensretter" und sagt, dass bereits einige andere Landkreise dieses Konzept übernommen haben und auch praktisch umsetzen

O -Ton: Andreas Beckmann, Notfallsanitäter seit 27 Jahren beim DRK tätig

- sagt, dass er schon seit 27 Jahren beim DRK arbeitet und das dieser Fall vom 07. April zeigt, wie wichtig Wiederbelebungsmaßnahmen sind, denn in den 27 Jahren hat er es noch nie erlebt, dass jemand nach der Reanimation mit Defibrillator noch auf dem Weg in die Klinik mit ihm sprechen konnte
- solche Maßnahmen beweisen, dass jeder, der etwas tut, Menschenleben retten kann

O-Ton: Olaf Koltermann, Erlebte am 07.04.2019 einen Herzstillstand

- das Projekt Herzensretter ist ein tolles Projekt und das es hilft und was bringt habe ich erleben dürfen warum soll man nicht in den Schulen anfangen ganz große Klasse Chapeau

O-Ton: Tanja und Yara Koltermann, Lebensretter, deren Situation im Film erzählt wird

- ich muss immer an Yara´s Worte denken: "Mama weißt du was, als ich erste Hilfe gemacht habe, da habe ich gedacht das brauch ich sowieso nicht und wenn ich es brauche, dann hilft es nicht." und das bringt die Sache so auf den Punkt, doch es hat was gebracht
- man selber denkt gar nicht, dass man das erlebt hat, wenn man den Film schaut

O -Ton: Jürgen Schulz, Landrat des LK Lüchow-Dannenberg

- sagt, dass er sehr gespannt war, denn die Einladung hatte ihn bereits angepackt aber zur der Geschichte wusste er nichts im Vorfeld und jetzt ist er gerührt und auch berührt zu der Lebensgeschichte der Familie Koltermann die ja glücklich ausgegangen ist
- ganz toll gemacht und es geht in die richtige Richtung und es ist wichtig, dass Menschen da sind die anpacken und etwas machen und ich glaube die Schulen sind offen dafür dieses zu nutzen

Voxpops mit Gästen der Filmpremiere

Angela Feldmann:

Die ganze Situation ist für mich total Emotional, weil mein Partner auch einen Herzinfarkt hatte und Reanimation ist für mich ein großes Thema und ich bin Begeistert und ich weiß wie schlimm es ist weil die Leute einfach nicht helfen und nur daneben sitzen. Ich hoffe der Film hilft.

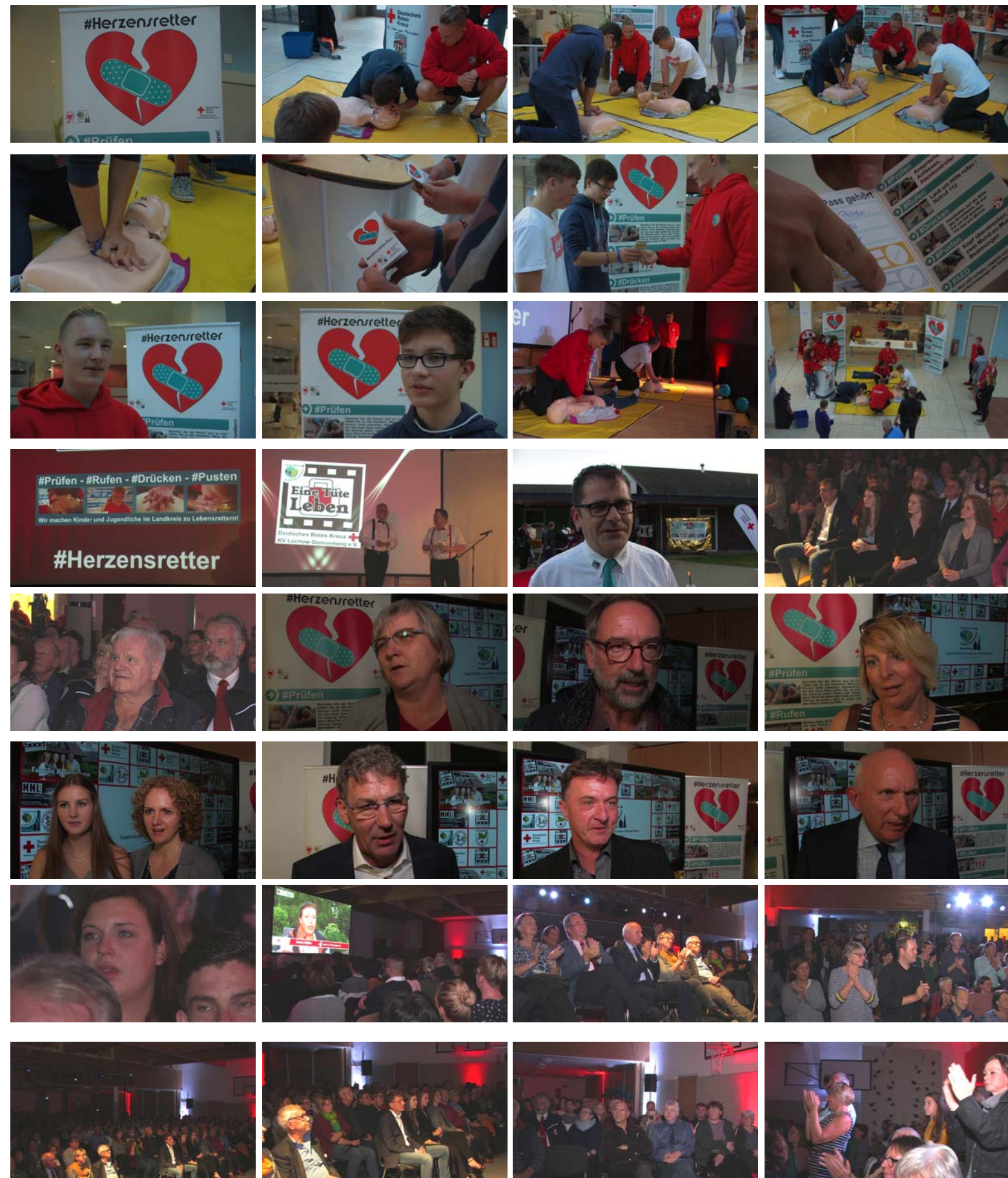
Jörg Zywek:

Ich finde es toll das dass Jugendrotkreuz die Reanimation in die Schulen bringt. Ich finde es auch sehr gut, dass die Familie bereit ist mit ihrer Geschichte in die Öffentlichkeit zu gehen, denn das Hilft ungemein.

Birgit Schmidt:

Der Film selbst war Top, und die Familie, was diese geleistet hat mit 20 Minuten Reanimation und warten bis der Notarzt kommt das zu lernen und auch als Erwachsener immer wieder aufzufrischen ist eine gute Sache.

Kostenlose Materialsichtung jederzeit möglich! Abrechnung erfolgt nur nach verwendeten Minuten. Verwendung bitte per Mail bestätigen. Telefon: 0162/3483711



Inhaberin:
 Norma Tügel
 St. Nr. 32/144/00012
 Finanzamt Lüchow

Telefon 01 62 - 3 48 37 11 oder 0 58 61 / 50 75
 E-Mail info@dan-tv.de
 Home www.dan-tv.de

Bankverbindung:
 Kontoinhaber: Mirko Tügel
 Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg
 Kto.-Nr.: 17 177 456 01 BLZ: 258 634 89